



Mission Model Canvas

Projekttitel:

EcoAthletes

Erstellt von:

Jakub Bartok

Datum:

30.09.2021

Version:

1

Partners & Support 🤝

Welche Personen und Organisationen können dein Vorhaben unterstützen und als Mittler*innen wirken?

Unser Vorhaben könnte die Schule in Spreitenbach unterstützen. Genauso wie das schweizweit bekannte Shopping Center Spreitenbach. Die Umweltarena würde zu unserem Vorhaben nicht besser passen. Der FC Spreitenbach wäre auch eine Organisation die uns unterstützen könnte. Die Gemeinde bzw. der Werkhof ist mittlerweile auf unserer Seite und unterstützt uns bereits mit einem kleinen Budget. Ein sehr wichtiger Faktor, vor allem bei der Zielgruppe Kinder und Jugendliche, sind die Eltern. Ohne die Unterstützung der Eltern, wäre unser Projekt nicht möglich.

Aktivitäten 🏃

Wie sieht deine Idee aus? Was hast du vor?

Das Training mit den Kids findet mittlerweile schon vier Jahre statt. Die Begeisterung den Kids das Wissen weitzureichen, ihnen dabei zusehen wie sie Woche für Woche besser werden und in ihren Sportarten dominieren, war von Anfang an riesig. Ich studiere Sport in Magglingen, habe jahrelang Eishockey gespielt und durfte auch in Kanada die Eishockeyluft schnuppern. Somit habe ich mir die Vorbildfunktion zu Herzen genommen. Ich wollte schon immer Personen motivieren und inspirieren. Ich wollte nicht nur im Bereich Sport, sondern auch im Bereich Umwelt. Schon immer lag mir die Umwelt sehr am Herzen. Ich versuchte meinen Teil immer zu vollbringen, doch ich wollte mehr. Ich wollte Menschen zeigen, dass jede kleine Aktion Auswirkungen hat. Somit beschloss ich den Sport und Umwelt zu vereinen. Ich durfte vor der Gemeinde Spreitenbach meine Idee vorstellen, dass wir zwei Mal pro Monat «Fötzeln» gehen, um einen kleinen Betrag zu erhalten, den wir für das Equipment einsetzten. Mit diesem Projekt erhalte ich den gesunden Lebensstil der Kids

Angebot 🎁

Welches Angebot und welchen Mehrwert bietest du den Personen, die du ansprechen möchtest? Und wie können Sie selber profitieren oder etwas lernen?

Wie schon erwähnt, wäre das Angebot sehr breit. Durch das Projekt, werden die Kids und Jugendliche nicht nur körperlich gefördert, sondern erhalten einen Einblick in die Umwelt. Durch die Vielfalt der verschiedenen Übungen und Sportarten können die Kids und Jugendlichen neue Sportarten für sich entdecken. Da ich eine breite Palette an Sportarten verfüge, ist der Aufbau der Trainings sehr Polysportiv und es ist für jeden etwas dabei. Im Studium lernen wir immer wieder, wie wichtig es ist, einen gesunden Lebensstil zu führen durch regelmässiges Sporttreiben. Durch das Projekt bekommen die Kids und Jugendlichen einen sehr guten Einblick wie so ein Lebensstil aussehen könnte. Durch verschiedene Trainingsvideos und Umweltschutz-Tipps, die wir durch das Geld produzieren könnten, würden nicht nur die Kids und Jugendlichen profitieren und etwas dazulernen.

Beziehung & Community 🤍

Wie pflegst du die Beziehungen mit deinen Mitstreiter*innen? Heutzutage ist es einfacher den je, die Beziehung aufrecht zu erhalten. Social Media ist sicherlich einer der Hauptkanäle, mit denen ich die Mitstreiter*innen erreichen möchte. Natürlich mit den Trainings und den Aufräumaktionen. Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig, auch wenn es die momentane Lage etwas erschwert.

Zielgruppen 👥

Wen möchtest du mit deiner Idee bzw. deinem Projekt ansprechen? Wer springt darauf an? Beschreibe mögliche Zielgruppen.

Die wichtigste Zielgruppe sind die Kids und Jugendlichen. Die möchte ich mit meinem Projekt ansprechen. Mögliche Zielgruppen könnten aber zum Beispiel auch Umweltschützer sein, die vielleicht nicht so viel mit dem Sport zu tun haben, aber doch gerne ihren Beitrag leisten möchten und für sich auch den Sport dadurch entdecken. Auch Sportler könnten eine mögliche Zielgruppe sein, hier spielt es auch keine Rolle, ob man in einem Verein ist oder nur hin und wieder mal Sport treibt. Jeder ist willkommen der gerne ein Statement machen möchte. Zum Schluss könnte man sogar die Erwachsenen einbeziehen. Das Projekt sollte auch eine Familienattraktion sein. Wenn man die Kids und Jugendlichen auf das Umweltthema sensibilisiert, können die Erwachsenen genauso von dem profitieren und ihren Teil beitragen. Grundsätzlich sind es die Kids und Jugendlichen die ich ansprechen möchte, doch die Reichweite kennt keine Grenzen und die Inspiration ist unendlich gross. Wir sind bereit

durch die Trainings aufrecht, damit sie langfristig Sporttreiben und ich sensibilisiere sie gleichzeitig auf die Umweltverschmutzung, indem wir hautnah den Abfall aufnehmen. Es ist nicht nur ein kognitives und psychologisches Projekt, sondern soll auch eine Basis für einen gesunden Lebensstil darstellen. Grundsätzlich möchte ich die Kids fit behalten und gleichzeitig auf unsere Klima und Umweltprobleme aufmerksam machen. Die Kids/Jugendliche haben Sport als Spass und Ablenkung, währendem wir aber auch ernstbleiben und uns für die Umwelt einsetzen. Egal wie klein auch der Beitrag ist, jeder zählt und genau das ist wichtig!

Ressourcen 📁

Was brauchst du, um deine Idee umzusetzen? (z.B. physisch, materiall, personell, usw.) Um effektiv die Reichweite und auch die Professionalität zu steigern, braucht es noch so einige Dinge. Wichtig wäre eine schöne und attraktive Webseite zu besitzen. Damit auch Eltern die vielleicht kein Social Media besitzen auf das Projekt stossen könnten. Für mich wäre ein gutes Bearbeitungsprogramm von Vorteil um die Videos zu schneiden. Eventuell könnte man da auch jemanden anheuern der eine Art Schulung durchführt, damit ich die Videos professioneller bearbeiten kann. Was uns sehr am Herzen liegt, sind unsere eigenen

jeden aufzunehmen, der uns begleiten möchte. Was mir auch sehr am Herzen liegt, wäre auch die Integration von ausländischen Kids und Jugendlichen die kaum Deutsch sprechen können. Ich möchte, dass keiner ausgeschlossen wird.

Kanäle 📺

Über welche Kanäle wirst du deine Community erreichen? Einer der wichtigsten Kanäle wäre sicher Social Media. So erreicht man sicherlich die meisten Menschen. Ein weiterer Kanal wäre YouTube. Vor allem dann, wenn wir Trainingsvideos und Umweltschutz-Tipps teilen möchten. Im besten Fall kann man die Videos in verschiedenen Sprachen aufnehmen und so die Menschen auf der ganzen Welt inspirieren. Wir wären nicht die ersten die das erreichen könnten. Dream big ist unser Motto! Was mir aber auch sehr am Herzen liegt, ist der persönliche Kontakt. Ich trage sehr gerne Präsentationen vor,

Sportkleider mit unserem Logo darauf. Einerseits hätten die Teilnehmer Sportkleider und gleichzeitig würden sie das Projekt bewerben, indem sie es auch ausserhalb des Trainings tragen. Diese Sportkleider kann man auch sehr gut an verschiedenen Grümpeltournieren tragen und unsere Idee repräsentieren. Da wir beim «Fötzel» immer verschiedene Routen absolvieren, wäre ein Lager an Transportmitteln sehr willkommen, in Form von Velos oder Trotinetts, damit man einfacher von A nach B kommt und gleichzeitig immernoch in Bewegung bleibt. Etwas das uns momentan sehr fehlt, sind neue und gute Sportartikel. Wir trainieren sehr oft mit meinen alten Sportartikeln, die Koordinationsleitern sind sehr abgenutzt, genauso wie die Hüttchen, Bälle etc. Da wäre ein Vorrat an neuem Equipment sehr entgegenkommend. Mittlerweile gibt es «Eco» Sportartikel, die aus Kork, Bambus oder anderen nachhaltigen Produkten bestehen. Dies würde sehr zu unserer Philosophie passen und auch ein Zeichen setzen, dass man auch mit diesen Produkten erfolgreich trainieren kann. All das würde nicht nur mir die Planung etwas vereinfachen, sondern gleichzeitig auch die Vielfalt des Trainings und auch die Freude am Spielen sehr steigern. Man könnte auch durch das Geld neue Trainer einstellen und die

da ich die Emotionen gerne live erlebe. Ich tausche sehr gerne Feedback persönlich aus. Somit wären Veranstaltungen auch sicherlich einer der Kanäle, die ich bevorzugen würde. Weitere spannende Kanäle wäre zum Beispiel das Fernseh, das Radio oder die Zeitung. Wir würden somit eine grosse Offensive starten, aber es wäre uns wichtig die Kids und Jugendliche zu erreichen, denn sie bilden unsere Zukunft und je früher sie sich mit dem Thema auseinandersetzen, umso früher kann man handeln.

verschiedenen J+S Kurse bestreiten, damit man auch lizenzierte Trainer im Gepäck hat. Auch für mich ist die Weiterbildung sehr wichtig. Man kann immer etwas Neues dazulernen. Da wir grundsätzlich die Trainings draussen absolvieren und hin und wieder mal die Halle in Spreitenbach benutzen durften, wäre eine regelmässige Nutzung einer Halle sehr von Vorteil, vor allem jetzt wo es immer kälter wird. Um auch die Trainingsvideos schön zu produzieren, braucht man dazu auch professionelles Equipment. Eine Gute Kamera, Beleuchtung und Mikrofon gehört sicher dazu. Am besten schneidet man die Videos auf einen neuen und leistungsfähigen Computer. Ich besitze momentan einen sehr schwachen Computer, was die Arbeit in einem Schnittprogramm sehr erschwert. Man könnte das Budget aber auch für die «Werbung» benutzen. Das Auftreten im Fernseh, Interviews führen in einer Radiostation oder einen Beitrag in einer Zeitung. Um verschiedene Sporttests durchführen zu können, bräuchte man entweder die Geräte selber oder eine Station die man zur Verfügung gestellt bekommt.

Mit welchen Kosten rechnest du, damit du deine Idee realisieren kannst?
(Grobe Kostenrechnung)

Ich und meine Kids haben sehr viel darüber nachgedacht, wie viel das Ganze kosten würde. Bei einem möglichen Erfolg könnten weitere Ideen aufkommen, somit haben wir uns entschlossen den momentanen Betrag auf etwa 40'000 Franken schätzen. Es war für uns eine ganz neue Dimension, in solchen Zahlen zu sprechen. Überhaupt in solchem Ausmass zu träumen, gab den Kids sehr viel Mut. Das ganze Dokument entstand zusammen mit den Kids.

Was kann deine Idee bewirken und wie stellst du sicher, dass sie gelingt und nachhaltig ist? (Ziele, Zielüberprüfung & Reflektion)

Ich persönlich denke, dass diese Idee sehr viel bewirken kann. Die Idee entstand aus sehr viel Herzblut. Wir mussten durch so viele Barrieren durch, es standen uns so viele Hindernisse vor den Füßen, doch wir stehen weiterhin auf beiden Füßen. Wir möchten allen beweisen, dass man durch Ehrgeiz, Wille und einen Traum sehr viel erreichen kann. Man soll gross träumen können ohne ausgelacht zu werden. Genau durch dieses Projekt kann man so viel fördern und es steckt viel Potential darin. Wir sind froh dies Ihnen vorstellen zu dürfen. Die Kids und Jugendliche lernen neue Personen kennen und das soziale Umfeld wächst. Durch eine Mannschaft lernt man zusammen zu verlieren aber auch zu gewinnen. Das gegenseitige Helfen steht im Vordergrund, aber auch eine Art Konkurrenz entsteht, die dafür sorgt, dass sich die Kids und Jugendliche gegenseitig «pushen». Dies wiederum führt dazu, dass die Kids und Jugendliche bereit sind etwas mehr zu machen. Genau diese Aspekte sind für den Verlauf des Lebens sehr wichtig. Was ich dank dem Sport lernen durfte war nämlich, dass das Leben nicht immer einfach und fair ist. Man sollte den Kids und Jugendlichen den Spass am Leben nicht nehmen, indem man ihnen die «dunkle» Seite aufzeigt, ganz im Gegenteil. Ich möchte mit dem Sport die Kids und Jugendlichen auf mögliche Hindernisse im Leben bereit machen. Durch den Sport lernte ich geduldig zu sein, im Team zu arbeiten, dabei ist die Kommunikation sehr wichtig, Fehler von anderen zu akzeptieren und Stärken zu schätzen. Auch was sehr wichtig im Leben sein wird ist die Disziplin und der Wille etwas zu machen. Im Sport erhält man die Medaille nicht vom nichts tun, sondern muss etwas leisten. Nebenbei wäre man sportlich Aktiv, was einen gesunden Lebensstil fördert. Dadurch achtet man automatisch auf eine ausgewogene Ernährung und treibt vielleicht vermehrt auch in der restlichen Zeit Sport. Durch die ganze Vielfalt an Sportarten, entdeckt der eine oder andere eine neue Sportart für sich und tritt einem Club bei. All dies wäre durch den Sport möglich. Sport als eine Art Sprache zu verwenden um die Menschen zu erreichen und inspirieren.

Natürlich wäre noch die Umwelt da, um die man sich kümmern müsste. Durch verschiedene Aktionen wie «Fötzel» oder anderen Umwelt-Tipps, die man durch das Projekt erhält, die Kids und Jugendlichen auf das Thema sensibilisieren. Viele sehen Videos auf Instagram oder YouTube, doch wenn sie es selber sehen und erleben, lenkt man sicher ein Umdenken ein. Wenn man einmal die Kids und Jugendliche darauf aufmerksam macht, dann können sie das ganze Wissen in der ganzen Welt verteilen und selber zu Vorbildern werden. Man muss kein NHL-, NBA- oder Fussballstar sein um Menschen zu inspirieren und ich denke, dass die Kids jetzt schon grosse Helden sind ohne es selber zu wissen. Ich bin bereits jetzt schon stolz auf meine Kids, denn wir haben trotz allem sehr viel bewegt und erreicht. Doch wir finden, dass wir mehr Kids und Jugendliche dazu bringen könnten, mehr für die Umwelt zu tun und sich auch mehr zu bewegen. Nicht jeder Held braucht einen Umhang!

Die Zielüberprüfung und Reflektion wäre in diesem Sinne nicht schwierig. Bei einer anständigen Gruppe kann man vor der «Saison» einen Sporttest machen danach in verschiedenen Abständen immer wieder die Hauptmerkmale testen und am Schluss

der «Saison» nochmals einen Test durchführen. So sieht man, ob die Athleten sich in den verschiedenen Bereichen steigern konnten oder eben nicht.
Was die Umwelt anbelangt, da wäre der Trainer immer dabei und durch das wiederkehren würde man sehen, ob sich der Abfall minimiert hat oder nicht. Danach kann man entscheiden, ob man evt. in diesem Abschnitt die Menschen mehr auf das Thema ansprechen und sie allenfalls aufklären müsste.